



Stefan Krebs (Mitte) beim Spleißen eines Glasfaserkabels. Rechts dahinter Jens Müller, Hans-Jürg Bahde und Viktor Kostic. Ganz links: Ralf Zimmermann.

31.10.2022 16:00 CET

Deutsche Glasfaser demonstriert in Großbottwar schnelle Ausbauverfahren beim Glasfaser-Praxistag

31.10.2022, *Großbottwar*. Der Baupartner von Deutsche Glasfaser hat heute bei einem Praxistag Hausanschlüsse in Großbottwar im Kreis Ludwigsburg den Teilnehmenden aus Politik, Wirtschaft sowie interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern moderne Verfahren zum Verlegen der Glasfaserkabel und die professionelle Montage von Hausanschlüssen vorgeführt. Deutsche Glasfaser sorgt auch in Großbottwar dafür, dass immer mehr Haushalte an das leistungsstarke Glasfaser-Netz der Zukunft angeschlossen werden.

Die rund 60 Teilnehmer bekamen an drei verschiedenen Baustellen unterschiedliche Phasen der Glasfaserverlegung präsentiert. Vorgeführt wurde unter anderem der Einsatz einer hochleistungsstarken Fräse. Statt Gehweg und Asphaltdecke großflächig zu öffnen und anschließend auszuheben, wird nur ein schmaler Schlitz in die Oberfläche gefräst. Die Rohre für die Glasfaser werden darin verlegt und der schmale Einschnitt ist schnell wieder verschlossen. Ebenfalls demonstriert wurde der Einsatz einer Erdrakete bei einer Gartenbohrung zur Vorbereitung eines Hausanschlusses. Bei diesem minimalinvasiven Bauverfahren gräbt sich der sogenannte Bodenverdrängungshammer in kürzester Zeit zielgenau unter der Gartenfläche hindurch und bringt das leistungsstarke Glasfaser-Kabel bis an die Hauswand.

In seiner Begrüßungsansprache sagte Stefan Krebs, Ministerialdirektor für Informationstechnologie im Innenministerium in Stuttgart: „Die Stadt Großbottwar beweist mit ihren beantragten Projekten eine kluge, strategische Ausrichtung, um ihren Bürgerinnen und Bürgern die besten digitalen Voraussetzungen für eine gelungene Zukunftsgestaltung zu bieten. Denn jede Investition in das schnelle Internet ist eine unverzichtbare Zukunftsinvestition, nicht nur für Großbottwar, sondern für das ganze Land. Die Schließung der weißen Flecken in der Stadt Großbottwar sowie die Anbindung der zwei Schulen im Wirtschaftlichkeitslückenmodell sind gute Beispiele dafür, was alles möglich ist, wenn Staat und Privatwirtschaft aufeinander abgestimmt für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger zusammenarbeiten.“

Der Bürgermeister von Großbottwar, Ralf Zimmermann, freute sich über die positive Perspektive, bald modernste Technologie im Ort zur Verfügung zu haben: „Dank der Deutschen Glasfaser werden wir im Bereich Telekommunikation nächstes Jahr ganz Großbottwar mit all seinen Teilorten zukunftsicher aufgestellt haben.“

Zu den Gästen gehörte auch Hans-Jürgen Bahde, Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS). „Wir freuen uns über die umfangreichen Ausbaupläne des erfahrenen Anbieters Deutsche Glasfaser und sind zuversichtlich, dass die Pläne wie hier in Großbottwar auch in anderen Städten und Gemeinden der Region Stuttgart rasch umgesetzt werden. Die Investitionen der Deutsche Glasfaser beschleunigen den Glasfaserausbau in der Region erheblich und tragen dazu bei, dass wir bei den regionalen Zielen – flächendeckende Glasfaserversorgung bis 2030, Schulen und Gewerbegebiete bis 2025 – im Zeitplan bleiben“, erklärte er. Die Gigabit

Region Stuttgart GmbH (GRS) ist eine gemeinsame Gesellschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, der Landeshauptstadt Stuttgart und den fünf Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr.

Viktor Kostic, Geschäftsführer des Zweckverbandes Kreisbreitband Ludwigsburg, sagte: „Ich freue mich, dass Deutsche Glasfaser regionsweit zuerst in Großbottwar tätig geworden ist und die komplette Stadt mit Glasfaser erschließt. Daraus haben sich viele weitere gemeinsame Ausbauprojekte in der Region Stuttgart ergeben.“ Der Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg koordiniert für seine Mitgliedskommunen den Breitbandausbau im Landkreis.

Jens Müller, CFO und Geschäftsführer Bau bei Deutsche Glasfaser, richtete den Blick von Großbottwar auf das gesamte Bundesland: „In Baden-Württemberg haben wir in diesem Jahr mit dem Ausbau angefangen und geben jetzt richtig Gas. 13.000 Haushalte sind bereits versorgt. 140.000 Haushalte und Gewerbe befinden sich derzeit im Ausbau und 85.000 weitere in der Bauvorbereitung. Damit sind wir in fast einem Viertel der über 1.100 Kommunen im Ländle aktiv, und in mehr als der Hälfte aller baden-württembergischen Land- und Stadtkreise.“

Die Fachleute von Deutsche Glasfaser beantworteten alle Fragen der Anwesenden. In Großbottwar werden von Deutsche Glasfaser insgesamt über 4.000 Glasfaseranschlüsse ausgebaut, dafür werden über 40 Kilometer Glasfaserkabel in sechs Ortsteilen verlegt.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS

über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Herbert Spies

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de